



Stadt Visselhövede

N i e d e r s c h r i f t

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Landwirtschaft, Grünanlagen, Umwelt und Energie am 20.06.2017 im Ratssaal des Rathauses

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:25 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Beigeordneter Herr Heinz-Friedrich Carstens

Stv. Vorsitzender

Ratsherr Herr Volker Carstens fehlt

Mitglieder des Ausschusses

Ratsfrau Frau Irene Becker

Ratsherr Herr Lothar Cordts

Ratsherr Herr Gerhard Eimer

Beigeordneter Herr Heinz-Hermann Gerken fehlt entschuldigt

Beigeordnete Frau Dagmar Kühnast

Ratsmitglieder

Ratsherr Herr Henning Cordes Vertr. für Herrn V. Carstens

Ratsherr Herr Hartmut Wallin Vertr. von Herrn Gerken

Verwaltung

Bürgermeister Herr Ralf Goebel

Bauingenieurin Frau Gabriella Behrens

Verw.-Ang. Frau Ute Grigo

Verw.-Ang. Herr Gerd Köhnken

Ratsmitglieder

Ratsherr Herr Eckhard Langanke

Gäste

Herr Rehfus, Fa. EKOPLANT

Herr Meyer, Landschaftswart Gäste

Presse

Rotenburger Kreiszeitung Herr Jens Wieters

Zuhörer

ca. 10 Personen zur Ortsbesichtigung, im Ratssaal ca. 6 Personen

Vorl. Nr. TOP Tagesordnung öffentlicher Teil

1 Ortsbegehung Soltauer Straße - Besichtigung der Rabatten, anschl.

		Fortsetzung der Sitzung im Ratssaal, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
	2	Feststellung der Tagesordnung
	3	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.03.2017
118-2017	5	Klärschlammvererdungsanlage - zukünftige Klärschlamm Entsorgung
119-2017	6	Soltauer Straße - Umgestaltung der Rabatten und Antrag auf Beseitigung der Linden
029-2017/1	7	Sanierung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet
086-2017	8	Geplantes Naturschutzgebiet "Rotes Moor" Stellungnahme der Stadt Visselhövede
110-2017	9	Landwirtschaftliches Bauvorhaben im Außenbereich
	10	Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung (bei Bedarf)
	11	Einwohnerfragestunde max. 15 Min. (bei Bedarf)
	12	Nächste Sitzung geplant: Di, 15.08.2017 um 16 Uhr

Öffentlicher Teil

1. Ortsbegehung Soltauer Straße - Besichtigung der Rabatten, anschl. Fortsetzung der Sitzung im Ratssaal, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Carstens eröffnet in der Soltauer Straße die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit der anwesenden Ausschussmitglieder fest.

Nach der Ortsbesichtigung der Rabatten und Bäume in der Soltauer Straße wird die Sitzung gegen 16:40 Uhr im Rathaus fortgesetzt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwände.

3. Einwohnerfragestunde

-keine-

4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.03.2017

Die Niederschrift wird mit 5:0:2 Stimmen genehmigt.

118-2017

5. Klärschlammvererdungsanlage - zukünftige Klärschlamm Entsorgung

Herr Refhus, einer der Geschäftsführer der Fa. EKOPLANT, erläutert anhand einer Präsentation die Funktion und Leistung von Klärschlammvererdungsanlagen und vergleicht diese mit maschinellen Entwässerungsanlagen (per Dekanter). Außerdem informiert er über neue Gesetzesregelungen zum Aballklärschlamm, die weitgehende Auswirkungen, insbesondere auf die Landwirtschaft, haben werden. Die Herbstausbringung werde durch die neue Düngerverordnung weitgehend unmöglich werden. Die Lager- und Speicherkapazitäten sind von besonderer Bedeutung (z.B. Massenreduktion).

Herr Refhus informiert weiter über die Grenzwertausschöpfung der Schwermetallgehalte im Nassschlamm der Kläranlage Visselhövede.

Herr Refhus ist der Meinung, dass die vorhandenen drei Beete eine angemessene Größe vorweisen. Die Nachlagerfläche gewinnt vor dem Hintergrund der rechtlichen Situation an Bedeutung. Wichtig wäre für ihn eine Diskussion, um zu eruieren, ob die Kommune weiterhin Klärschlamm auf landwirtschaftlichen Flächen ausbringen oder den Klärschlamm entsorgen will (thermische Verwertung). Es sollen Rücklagen für die Verwertung in ausreichender Höhe gebildet werden. Verbrennungspreise sollten auf jeden Fall einkalkuliert werden

(„worst case“).

Zielkonflikte müssen berücksichtigt werden und man solle die Vererdung und Nachlagerfläche als flexible Elemente (Bausteine) einer umfassenderen Schlammbehandlungsstrategie ansehen und sinnvoll nutzen.

Herr Cordts fragt, ob die vorhandene Kläranlage ausgebaut und die Vererdungsanlage geschlossen werden könne. Eine Alternative wäre das durchaus, so Herr Refhus.

Herr Goebel erläutert die Problematik bzgl. des Klärschlammes, der für die landwirtschaftliche Verwertung nicht geeignet war, da manche Schwermetallwerte über den Grenzwerten lagen, so das Resultat einer Beprobung. Hier bräuchte man mehr Planungssicherheit.

Herr Refhus erläutert die Analyse der Beprobungen und vergleicht die Laborwerte von September 2015 und Mai 2016. Er geht von einer Verwechslung aus. Herr Hühner vom Klärwerk weist auf nicht ganz reguläre bzw. ordentliche Probeentnahmen hin, da nur vom Rand beprobt wurde.

Ausschuss und Verwaltung tendieren dazu, zukünftig Klärschlamm eher thermisch entsorgen zu lassen als ihn für die Landwirtschaft zu verwenden.

Könnte die Trockensubstanz im Beet erhöht werden, fragt Herr Eimer. Dies könne durch längere Trockenphasen erreicht werden, so Herr Refhus.

Herr Goebel spricht die Möglichkeit einer Mischnutzung des Klärschlammes an.

Herr Refhus teilt mit, dass der Schlamm auf der Nachlagerfläche, der zum Teil (700 to) entsorgt wurde, erfreulicherweise eine hohe Trockensubstanz aufweist. Ein Beschluss wird heute nicht gefasst, man bleibt im Gespräch; das Thema werde wieder auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung kommen.

119-2017

6. Soltauer Straße - Umgestaltung der Rabatten und Antrag auf Beseitigung der Linden

Der Landschaftswart, Herr Herbert Meyer, fasst die Ergebnisse der heutigen Ortsbesichtigung zusammen und erläutert die Problematik.

Säuleneichen oder Säulenhainbuchen als heimische Arten können seiner Meinung nach ideal als Ersatzbepflanzung verwendet werden, falls Linden gefällt bzw. gefräst werden sollten. Diese seien von der Krone und vom Wurzelwerk her nicht so ausladend. Ein vernünftiger Kompromiss sollte und könnte gefasst werden, unter der Voraussetzung, dass Ersatzbepflanzungen vorgenommen werden. Auf Nachfrage von Frau Kühnast wird bestätigt, dass die Linden nicht unbedingt gefällt, sondern auch gekappt bzw. geschnitten werden könnten.

Herr Eimer und Herr Wallin könnten sich vorstellen, dass künftig Altersgrenzen für Bäume (z.B. 25 oder 30 Jahre) festgesetzt werden können.

Herr Cordes schlägt zum konkreten Fall vor, die Bäume in der Soltauer Straße, die eine Gefahr darstellen, zu entfernen und die anderen Bäume zu kappen, d.h. zurückzuschneiden, damit ein einheitliches Bild entsteht. Dem schließt sich Frau Kühnast an. Sie schlägt vor, sich nach den notwendigen durchzuführenden Maßnahmen evtl. in 3 Jahren erneut zusammzusetzen.

Frau Becker befürwortet ebenfalls die Fällung der betreffenden sechs Bäume.

Es wird klargestellt, dass dort, wo die Bäume gefällt werden, keine Ersatzbäume gepflanzt werden müssen. Diese können andernorts gepflanzt werden.

Es wird über die Bäume gesprochen, die Straßenlaternen verdecken (z.B. Eingang Lidl); diese müssten unbedingt geschnitten werden.

Herr H.-Fr. Carstens fasst das Gesagte zusammen. Die Fraktionen werden die Thematik in ihren Sitzungen erörtern. In der nächsten Lawi-A. Sitzung kommt das Thema erneut auf die Tagesordnung.

029-2017/1

7. Sanierung der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet

Nach kurzer Beratung und Klärung des Sachverhaltes beschließt der Ausschuss:

Ab 2018 werden im Finanzhaushalt jährlich 90.000 € für die Erneuerung

der Straßenbeleuchtungsanlage eingestellt (für zunächst 7 Jahre).

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

086-2017

8. Geplantes Naturschutzgebiet "Rotes Moor" Stellungnahme der Stadt Visselhövede

Herr Köhnken erläutert den Sachverhalt und verliest den Entwurf der städtischen Stellungnahme zur Ausweisung des Naturschutzgebietes „Rotes Moor“. Da keine Stellungnahmen der Ortsvorsteher von Rosebruch und Buchholz eingegangen sind, wird der letzte Abschnitt des Entwurfes gestrichen.

Der Ausschuss beschließt:

Die städtische Stellungnahme (Anlage 5 der Vorlage) soll im Zuge des Beteiligungsverfahrens gem. § 14 Abs. 1 des Nds. Ausführungsgesetzes zum Bundesnaturschutzgesetz dem Landkreis Rotenburg (Wümme) vorgelegt werden. ~~Mögliche Stellungnahmen der OV./OBgm. aus Rosebruch und Buchholz und Wittorf sind der städtischen Stellungnahme ergänzend beizulegen.~~

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0

110-2017

9. Landwirtschaftliches Bauvorhaben im Außenbereich

Herr Wallin äußert, dass er dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen könne. Seiner Meinung nach handele es sich nicht um ein landwirtschaftliches Vorhaben, sondern eine agrarindustrielles. Die Tiere würden auf relativ engem Raume gehalten werden. Frau Becker schließt sich dem an.

Der Ausschuss beschließt:

Es soll die der Vorlage beigefügte Stellungnahme an den Landkreis Rotenburg abgegeben werden.

Ja 5 Nein 2 Enthaltung 0

10. Anfragen der Ausschussmitglieder, Mitteilungen der Verwaltung (bei Bedarf)

Anfragen / Mitteilungen gibt es u.a. wie folgt:

10.1. Frau Kühnast bittet die Verwaltung zu prüfen, ob auf Höhe der Einmündung des Friedhofs-Parkplatzes an der Soltauer Straße ein Verkehrsschild "Achtung Radfahrer, mit Pfeilen nach rechts und links" montiert werden könnte, denn es sei in diesem Bereich schon mehrfach zu Kollisionen von Fahrzeugen mit Radfahrern gekommen;

10.2. Frau Becker und Landschaftswart Meyer weisen darauf hin, dass die Wegeseitenränder von Landwirten und Bewohnern leider wieder zu viel und zu oft gemäht oder gemulcht werden. Herr Meyer verweist hier auf die Brut- und Setzzeit bis zum 15.07. sowie § 39 des Bundesnaturschutzgesetzes. Bis zum 15.07. sollten die Seitenränder unberührt bleiben, um Flora und Fauna zu schützen. Der Ausschussvorsitzende Carstens bestätigt diesen Missstand; die Betroffenen müssten hier ermahnt werden. Es wird auch um einen entsprechenden Artikel in der Lokalpresse gebeten.

11. Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage einer Einwohnerin wird verwaltungsseitig erklärt, dass im Hinblick auf die Situation der Bäume und Rabatten in der Soltauer Straße, die Anwohner erneut beteiligt werden, bevor Beschlüsse gefasst oder Maßnahmen durchgeführt werden. Das Thema wird in der nächsten Landwirtschaftsausschusssitzung erneut behandelt.

12. Nächste Sitzung geplant: Di, 15.08.2017 um 16 Uhr

Es besteht kein Bedarf an einem nicht öffentlichen Sitzungsteil.

Der Ausschussvorsitzende H.-Fr. Carstens schließt die öffentliche Sitzung gegen 18:25 Uhr.

Heinz-Friedrich Carstens
Vorsitzende/r

Ralf Goebel
Bürgermeister

Ute Grigo
Protokoll